

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 29.09.2014	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Stadtplanungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Grünflächenamt ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2014/0366 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 511020 Kostenstelle: 061-030-1000 Kostenträger: 5110-21 Investitionsnummer: 08061-6011 Sachkonto: 953010		

Betreff: Sanierungsgebiet Martinsviertel Freiflächengestaltung am Achteckhaus

Vorlage vom: 15.09.2014

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt der Umsetzung der vorliegenden Entwurfsplanung zur Freiflächengestaltung am Achteckhaus, im Sanierungsgebiet Martinsviertel zu.
2. Die berechneten Kosten belaufen sich auf 197.000,00 Euro. Auf der Kostenstelle 061-030-1000, Invest.- Nr. 08061-6011 "Erschließung", stehen ausreichend Städtebaufördermittel zur Verfügung. Es handelt sich dabei um Haushaltsausgabereste.
3. Das Grünflächenamt wird beauftragt, die Maßnahme in Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt und allen Beteiligten durchzuführen.

Anlagen: Kostenberechnung nach DIN 276 aktuell 25.08.2014
Entwurf aktuell 08.07.2014

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 15.09.2014

Anlass

Die städtische Freifläche liegt im Planbereich des rechtswirksamen Bebauungsplans N 29 Martinsviertel-Block 23.31 (Achteckhaus-Block). In ihm sind die Ziele der Sanierung Martinsviertel konkretisiert. Für den Blockinnenbereich ist darin vorgesehen, das Achteckhaus als Denkmal von umgebender Bebauung freizustellen und eine öffentliche Grünfläche anzulegen.

Durch den Abbruch des rückwärtigen Wohngebäudes in der Lauteschlägerstraße 17, der durch Sanierungsfördermittel finanziert wurde, ist es nun möglich, die öffentliche Grünfläche auszubauen und insbesondere das Achteckhaus wie historisch überliefert freizustellen. Damit wird ein wesentliches Ziel der städtebaulichen Sanierung im Martinsviertel erreicht.

Konzept

Die vorliegende Planung zur Gestaltung einer öffentlichen Grünanlage hat das Ziel, den Charme des Achteckhauses als historisches Gebäude zu unterstützen.

Sie dient darüber hinaus dazu, dass die Bürgerinnen und Bürgern im Martinsviertel einen attraktiven Rückzugsort in der Stadt aufsuchen können.

Die zukünftige Grünanlage ist über den vorhandenen Weg zwischen den Häusern Lauteschlägerstraße 21 und 25 sowie über die Mauerstraße 17 zu erreichen.

Ein geschwungener Wegeverlauf auf der Südseite der Grünfläche erlaubt die Blickbeziehung auf das gesamte Achteckhaus. Der Weg wird als Pflasterfläche ausgebaut, um ein behindertengerechtes Befahren sicherzustellen. Er wird mit einem Gefälle von < 6% zur besseren Befahrbarkeit durch ebene Ruheflächen unterbrochen. Die Auswahl des Pflasters steht ausdrücklich im Sinne der baugeschichtlichen Bedeutsamkeit des Achteckhauses. Die das Achteckhaus umfließende Fläche wird aus wassergebundenem Wegematerial hergestellt und schließt übergangslos an die bestehenden Wegeflächen an.

Auf die Pflanzung von großkronigen Bäumen wurde verzichtet, um den Blick auf das Gebäude auch in den kommenden Jahren zu gewährleisten. Lediglich zwei kleinkronige Bäume und die lockere Anordnung von wenigen Sträuchern im Randbereich schließen die Lücken und ergänzen die bestehende Bepflanzung.

Eine multifunktionale Freifläche ermöglicht auch weiterhin das Spielen und die Nutzung der Rasenfläche für verschiedene Aktivitäten.

Bänke am Weg und in der Rasenfläche laden zum Verweilen ein.

Die Planung wurde zwischen Grünflächenamt, IDA, Stadtplanungsamt und Denkmalpflege abgestimmt.

Finanzierung

Die erforderlichen Mittel zur Umsetzung der Gesamtmaßnahme in Höhe von ca. 197.000,00 Euro stehen im Rahmen des Förderprogramms „Sanierung Martinsviertel“ auf der Kostenstelle 061-030-1000, Invest.- Nr. 08061-6011 „Erschließung“ Sachkonto 953010, Kostenträger 5110-21 als Haushaltsausgabereste zur Verfügung.

Zeitraahmen

Ziel ist, die Ausführungsplanung und Ausschreibung bis Ende 2014 zu erstellen, um einen Ausbau im Jahr 2015 zu realisieren.

Wir bitten um Zustimmung zur Vorlage.

Darmstadt, den 15.09.2014
61.1 bi-kl

Dez. III

Dez. IV

Cornelia Zuschke
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer